

Veranstaltung Nr. 20/04/071

„Früher war alles besser“...oder nicht?

Zielgruppe:	Migrantinnen und Migranten, Neubürgerinnen und Neubürger und alle Interessierten
Termin:	Montag, 10. Februar 2020 – Freitag, 14. Februar 2020
Tagungsort:	Villa Welschen, Am Lehmstich 15, 33813 Oerlinghausen
Tagungsleitung:	Nadine Klocke, Sozialpädagogin, Erzieherin, Systemische Beraterin
Tagungsgebühren:	100,00 € für Seminarkosten, Unterkunft und Verpflegung

Inhalte:

„Früher war alles besser“ – so hört man es nicht nur von den älteren Menschen in der Bundesrepublik. Eine wachsende Unzufriedenheit in Bezug auf die Gesellschaft und die Politik in Deutschland ist in der Bevölkerung wahrnehmbar. Wo liegen die Ursachen dieser Befindlichkeit? Gegenwärtige Fakten belegen unter anderem Deutschlands stabile Ökonomie und einen beständigen Ausbau sozialstaatlicher Strukturen, die zum Beispiel Individuen und Familien mehr Rechte, Freiheiten und soziale Absicherung einräumen. Die Arbeitslosenzahlen haben den niedrigsten Stand seit 25 Jahren. Im Vergleich zum letzten Jahrhundert kann in Deutschland heutzutage in Frieden und Demokratie gelebt werden. Die Teilnehmenden werden zu diesem Vergleich eingeladen, indem ihnen ein historischer Überblick unter anderem über Herrschaftsformen in Deutschland und die Entwicklung sozialstaatlicher Strukturen seit dem Kaiserreich gegeben wird. Die historischen und aktuellen Fakten sollen zu einer konstruktiven Auseinandersetzung mit der Frage nach den Ursachen für die Unzufriedenheit innerhalb der Bevölkerung Deutschlands anregen. Ein Bezug zu der eigenen Lebenswelt der Teilnehmenden wird hergestellt, indem ihnen Zeit und Raum gegeben wird, um autobiografische Erfahrungen und individuelle Sichtweisen einzubringen, diese gegebenenfalls zu hinterfragen und mit neuen Informationen zu bereichern. Im Rahmen der Auseinandersetzung mit aktuellen politischen Strukturen innerhalb der Bundesrepublik werden die Teilnehmenden angeregt sich eigene Handlungsfelder gesellschaftspolitischer Einflussnahme zu erschließen.

Ziele:

- ♦ Die Teilnehmenden erhalten einen umfassenden Einblick in die Entwicklung des Sozialstaates Deutschland.
- ♦ Vermittlung historisch-politischer Kompetenzen unter Bezugnahme autobiografischer Erfahrungen.
- ♦ Unterstützung der Teilnehmenden in dem Prozess des Bildens und Positionierens einer eigenen

Meinung und des selbstbestimmten Handelns im gesellschaftspolitischen Kontext.

Ablauf:

Montag, 10. Februar 2020

- bis 16.00 Uhr Anreise
- 16.15 Uhr Begrüßung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer
- 16.30 - 18.00 Uhr Nadine Klocke
Einführung in die Thematik und Vorgehensweise, Kennenlernen der Teilnehmenden
Vortrag und Gesprächsrunde
- 18.00 Uhr Abendessen
- 19.00 - 20.30 Uhr Nadine Klocke
„Früher war alles besser“
Die 50er und 60er Jahre in Deutschland – ein Überblick
Referat, Diskussion

Dienstag, 11. Februar 2020

- 8.00 Uhr Frühstück
- 8.45 - 10.15 Uhr Nadine Klocke
„Früher war alles besser“
Die 70er und 80er Jahre in Deutschland – ein Einblick
Referat, Diskussion
- 10.30 - 12.00 Uhr Nadine Klocke
Die Geschichte des deutschen Sozialstaats
Vortrag, Austausch im Plenum
- 12.00 Uhr Mittagessen
- 14.00 Uhr Kaffee
- 14.30 - 16.00 Uhr Nadine Klocke
Monarchie, Diktatur, Demokratie – eine Reise durch Deutschland mit der Verknüpfung autobiografischer Erfahrungen der Teilnehmenden
Impulsreferat, Diskussion im Plenum
- 16.30 - 18.00 Uhr Nadine Klocke
Das Ende des Eisernen Vorhangs – Chancen, Risiken und Oral History
Impulsreferat, Flüstergruppen, Austausch im Plenum
- 18.00 Uhr Abendessen

Mittwoch, 12. Februar 2020

- 8.00 Uhr Frühstück
- 8.45 - 10.15 Uhr Nadine Klocke
Die Gleichberechtigung der Frau und die Auswirkungen auf Frauen- und Männerrollen im Vergleich in Deutschland und osteuropäischen Staaten
Impulsreferat, Kleingruppenarbeit, Oral History
- 10.30 - 12.00 Uhr Nadine Klocke
Fortsetzung
Auswertung der Kleingruppenarbeit
- 12.00 Uhr Mittagessen
- 14.00 Uhr Kaffee
- 14.30 - 16.00 Uhr Nadine Klocke
Kindheit und Jugend früher und heute – autobiografische Erfahrungsberichte aus aktiver und passiver Sicht
Partnerinterview, Austausch im Plenum
- 16.30 - 18.00 Uhr Nadine Klocke
Kindheit und Jugend in Deutschland – Erziehung, Rechte, Pflichten sowie gesetzliche Hintergründe
Vortrag, Diskussion
- 18.00 Uhr Abendessen

Donnerstag, 13. Februar 2020

- 8.00 Uhr Frühstück
- 8.45 - 10.15 Uhr Nadine Klocke
Deutschlands Ökonomie – Ein Überblick
Referat, Diskussion
- 10.30 - 12.00 Uhr Nadine Klocke
Freiheit, Sicherheit, Demokratie:
Wie wird die gegenwärtige Situation in Deutschland empfunden?
Diskussion im Plenum, Faktencheck, Fake News
- 12.00 Uhr Mittagessen
- 14.00 Uhr Kaffee

- 14.30 - 16.00 Uhr Nadine Klocke
Politik in Deutschland: Strukturen, Prozesse und individuelle Handlungsmöglichkeiten
Impulsreferat, Flüstergruppen
- 16.30 - 18.00 Uhr Nadine Klocke
Fortsetzung
Kleingruppenarbeit, Präsentation der Ergebnisse im Plenum
- 18.00 Uhr Abendessen

Freitag, 14.02.2020

- 8.00 Uhr Frühstück
- 8.45 - 10.15 Uhr Nadine Klocke
„So wird alles besser“ – Möglichkeiten innovativer Beteiligung an gesellschaftspolitischen Vorgängen
Impulsreferat, Internetrecherche und Kleingruppenarbeit
- 10.30 - 12.00 Uhr Nadine Klocke
Fortsetzung
Auswertung der Kleingruppenarbeit
- 12.00 Uhr Mittagessen
- 13.30 - 15.00 Uhr Nadine Klocke
Seminarbewertung, Aufarbeitung offener Fragen
- 15.00 Uhr Kaffee
danach Abreise

Veranstalter:

Institut für Migrations- und Aussiedlerfragen
Heimvolkshochschule St. Hedwigs-Haus e. V.

Am Lehmstich 15
33813 Oerlinghausen

Tel.: 0 52 02 / 91 65-0

Fax: 0 52 02 / 92 398 - 200

info@st-hedwigshaus.de

www.st-hedwigshaus.de

Einlassvorbehalt:

Die Veranstalter behalten sich vor von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind, einer (neo-)nazistischen Organisation angehören oder durch antisemitische, fremdenfeindliche oder sonstige Menschen diskriminierende Äußerungen auffallen, die Teilnahme an der Veranstaltung zu verwehren.

Die Heimvolkshochschule steht für ein respektvolles, humanes Miteinander, in dem Menschenrechte geachtet und gewürdigt werden.